

Stand 15.10.2020

Factsheet Italien – Energieeffizientes Sanieren und Restaurieren

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise

1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien

Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2018	Gesamt: 17,8%; nach Bereich Strom: 33,9%, Wärme: 19,2%, Transport: 7,7% Installierte Leistung nach Quelle (2017): Wasserkraft: 18.863 MW (35,42%) Geothermie: 813 MW (1,53%) Windkraft (onshore): 9.766 MW (18,34%) Bioenergie: 4.135 MW (7,76%) Solarenergie: 19.682 MW (36,96%)
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%], 2030	Nach Bereich: Strom: 55%, Wärme: 33,9%, Transport: 22% Geplante installierte Leistung nach Quelle: Wasserkraft: 19.200 MW (20,17%) Geothermie: 950 MW (1,00%) Windkraft: 19.300 MW (20,27%) (davon offshore 900 MW) Bioenergie: 3.760 MW (3,95%) Solarenergie: 52.000 MW (54,6%) (davon CSP 880 MW)
Prognose Anteil EE [%], 2030	30% (Bruttoendenergieverbrauch)

1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz

Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	Italien gehört zu den Ländern in der EU mit überdurchschnittlich guten Werten im Bereich der Energieeffizienz. Seit 2014 steigen die Investitionen in die Energieeffizienz in Italien jährlich um 12%. Experten der Branche erwarten ein ähnlich starkes Wachstum in der Zukunft. Im Jahr 2017 wurden mehr als 6,7 Mrd. Euro im Bereich EnEff investiert. Etwa zwei Drittel davon wurden im Bereich Gebäude investiert. Im Bereich der energetischen Sanierung wurde mehr als die Hälfte in den Austausch von Fenstern investiert. Auch die Industrie investiert mit mehr als 2,2 Mrd. Euro in die EnEff, wie Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) (25%), effiziente Verbrennungsmotoren (22%) und energiesparende Beleuchtung (12%). Investitionen in energieeffizientere Produktionsprozesse lagen im Jahr 2017 bei 246 Mio. Euro.
---	---

1.3 Potenziale im Technologiefokus

- **Gegenwärtiger Entwicklungsstand:**
In Italien existieren laut ISTAT (2015) ca. 14,5 Mio. Gebäude, davon ca. 12 Mio. Wohnhäuser. Etwa ein Viertel der Wohnhäuser wurden vor 1946 gebaut, 15 % des Gebäudebestands wurde vor 1919 gebaut und weitere 4,1 % befinden sich in einem schlechten Bauzustand. Die höchsten Anteile älterer Gebäude finden sich im Nordwesten (über 21 %) und im Zentrum Italiens (18,5 %), während der Süden und die Inseln den höchsten Anteil an Gebäuden aufweisen, die sich in jeder Bauperiode in einem schlechten Zustand befinden.
- **Wichtigste Anwendungsgebiete:**
Das Potential im Bereich der Wohngebäude ist für Gebäude, die zwischen 1946 und 2005 errichtet wurden, besonders hoch (knapp 49.000 gWh/Jahr). Hinsichtlich der Technologieschwerpunkte sollten sich die Maßnahmen vor allem auf Gebäudeanlagen (Heizung, Klima, Lüftung, etc.), Fassadenbeschichtung, bzw. Dämmsysteme, Verglasungen und Isolierung der Dächer konzentrieren. In Nichtwohngebäuden wurde bei der Potentialanalyse der gesamte Gebäudebestand (Büros, Schulen, Hotels, Banken und Einkaufszentren) berücksichtigt, wo das Einsparpotential ca. 17.300 gWh/Jahr beträgt (hiervon entfallen 15 % auf Schulgebäude und Gebäude der öffentlichen Verwaltungen).
- **Förderinstrumente:**
Mit dem am 17. Juli 2020 veröffentlichten neuen Dekret *Decreto Rilancio* und dem Super-Ecobonus 110 % schafft die italienische Regierung neue Anreize für Energieeffizienzmaßnahmen und die Reduzierung des seismischen Risikos. Davon profitieren können Wohnhäuser und Einfamilienhäuser, aber auch Zweitwohnungen, Reihenhäuser und Berggemeinden. Der Bonus gilt vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2021 und erhöht die Steuervergünstigung von den bisherigen 65 % auf 110 %.

Gefördert durch:

Weitere Förderinstrumente sind die Weißen Zertifikate (*certificati bianchi*), *Conto Termico*, der Nationale Energieeffizienz-Fond, der *Piano Impresa 4.0*, das Programm für die energetische Sanierung von Gebäuden der öffentlichen Verwaltung (*PREPAC*) sowie Maßnahmen für den öffentlichen Nahverkehr.

- Öffentliche Institutionen, Verbände, Forschungsinstitute:
Gestore dei Servizi Energetici (GSE), Ministero dello Sviluppo Economico (MISE), Ricerca sul Sistema Energetico (RSE), KlimaHaus Agentur in Bozen

2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Das Potenzial im Bereich der Wohngebäude ist für Gebäude, die zwischen 1946 und 2005 errichtet wurden, besonders hoch (knapp 49.000 gWh/Jahr). Hinsichtlich der Technologieschwerpunkte sollten sich die Maßnahmen vor allem auf Gebäudeanlagen (Heizung, Klima, Lüftung, etc.), Fassadenbeschichtung, bzw. Dämmsysteme, Verglasungen und Isolierung der Dächer konzentrieren.
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen im Bereich des energieeffizienten Sanierens und Restaurierens geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Mit dem am 17. Juli 2020 veröffentlichten neuen Dekret <i>Decreto Rilancio</i> und dem Super-Ecobonus 110 % schafft die italienische Regierung neue Anreize für Energieeffizienzmaßnahmen und die Reduzierung des seismischen Risikos. Der Bonus gilt vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2021 und erhöht die Steuervergünstigung von den bisherigen 65 % auf 110 %. Der kurze Zeitraum fordert einen schnellen Entscheidungsfindungsprozess. In dem <i>Decreto Rilancio</i> wird festgehalten, dass neben Wohnhäusern und Einfamilienhäusern auch Zweitwohnungen, Reihenhäuser und Berggemeinden Zugang zu den Anreizen erhalten.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise werden Vertreter von deutschen Unternehmen, Institutionen, Organisationen und Behörden geladen.

3. Strommarkt

Installierte Leistung nach Erzeugungsart [GW], 2019	Thermal	Hydro	Photo-voltaic	Wind	Geo-thermal	Gesamt
	61,00	22,90	20,20	10,30	0,80	115,20
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2018	0.1652 (inkl. Steuern)					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2018	0.2114 (inkl. Steuern)					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	In Italien existieren heute Maßnahmen, wie Strom- und Gasboni, Steuerabzüge für Arbeiten der Energieaufbereitung (<i>Ecobonus</i>) sowie der <i>Conto Termico</i> , um der Energiearmut entgegenzuwirken.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Für den finalen Schritt im Prozess der Liberalisierung des Strommarktes wird Italien die Regulierung der Endkundenpreise bis Juli 2020 stufenweise einführen. Das Stromverteilungsnetz in Italien ist derzeit auf 126 Verteilungsunternehmen (<i>DSO</i>) aufgeteilt, die auf Konzessionen des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und der Provinzen Trient und Bozen basieren. Diese Unternehmen unterscheiden sich hinsichtlich der Größe, des Gebiets und des rechtlichen Bezugsrahmens. Das Unternehmen GSE ist im Bereich der erneuerbaren Energien tätig.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Terna S.p.A.					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Ja, je nach Anlagentyp und -größe, Standort und Anwendungszweck müssen Betreiber Auflagen einhalten, bzw. Genehmigungen einholen. Terna muss allen Anlagenbetreibern den Netzanschluss gewährleisten.					

4. Wärmemarkt

Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2018	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	N/A	N/A	N/A	0	446.386	N/A
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Nur ca. 3 Mio. Einwohner haben in Italien Zugang zu Fernwärme und Fernkälte-Netzen. Die Mehrheit verfügt über eine Zentralheizung. Davon werden ca. 70% mit Gas/Öl betrieben, 14,6% aus Biomasse (vorwiegend Holz, Pellets). Ca. 6% wird elektrisch gedeckt. In Privathaushalten sind individuelle Heizungen zu 65% in Betrieb und Zentralheizungen zu 16%.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den	Die Installation von Brennwertheizkesseln, Wärmepumpen, Biogas-BHKW Technologien, Solarthermische Technologien sowie der Austausch von					

Gefördert durch:

Wärmemarkt?

elektrischen Boilern mit effizienten Wärmepumpensystemen werden mit dem Förderprogramm „Conto Termico 2.0“ unterstützt.

Ansprechpartner bei Rückfragen**Im Zielland:**

AHK Italien

Caterina Bolognesi

+39 02 39800927

bolognesi@ahk.it

Martha Nisi

+39 02 39800924

nisi@ahk.it**In Deutschland:**

Eclareon GmbH

Roxana Nasrollahi-Kermani

Telefon: +49 30 886674055

E-Mail:

rnk@eclareon.com**Quellen**

Döhne, Oliver (2019): Italien fördert Energieeffizienz von Gebäuden. Verfügbar unter: <https://www.gtai.de/gtai/de/trade/branchen/branchenbericht/italien/italien-foerdert-energieeffizienz-von-gebaeuden-23246>, [15.10.20].

Energy & Strategy Group (2018): Energy Efficiency Report: Il mercato dell'efficienza energetica in Italia. Giugno 2018. Mailand: Politecnico.

GSE (2018): Fonti rinnovabili in Italia e in Europa. Verfügbar unter: https://www.gse.it/documenti_site/Documenti%20GSE/Rapporti%20statistici/GSE%20-%20Fonti%20rinnovabili%20in%20Italia%20e%20in%20Europa%20-%20202018.pdf, [15.10.20].

Ministero dello Sviluppo Economico (2019): Piano Nazionale Integrato per l'Energia e il Cima. Verfügbar unter: https://www.mise.gov.it/images/stories/documenti/PNIEC_finale_17012020.pdf, [15.10.20]. S.54.

Scheid, Robert (2018): Wendejahr für die Energieeffizienz in Italien. Verfügbar unter: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/italien/wendejahr-fuer-die-energieeffizienz-in-italien-9960>, [15.10.20].

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages